

Soziogramm eines Teams - Analyse von Strukturen und Beziehungen

Was ist ein Soziogramm?

Ein Soziogramm stellt die Beziehungen innerhalb eines festen Teams, einer Gruppe oder eines Kollegiums visuell dar. Es zeigt die sozialen Interaktionen sowie positive und negative Dynamiken auf und macht Sympathien, Antipathien und bestehende Kommunikationsstrukturen sichtbar. Ein Soziogramm kann dazu beitragen, das gegenseitige Verständnis zu fördern, Konflikte zu lösen und die Zusammenarbeit im Team zu stärken.

Abgrenzung zu anderen Darstellungen

- **Organigramm:** Zeigt die hierarchische Struktur einer Organisation.
- **Genogramm:** Stellt Beziehungen und Verbindungen innerhalb einer Familie dar.
- **Egozentrierte Netzwerkanalyse:** Untersucht soziale Netzwerke über eine einzelne Person hinaus.

Soziogramm als Methode zur Selbstreflexion

Für Kita-Leitungen:

Ein Soziogramm ermöglicht es, die Teamstruktur aus einer neuen Perspektive zu betrachten. Es macht unbewusste Muster sichtbar und kann als Grundlage für Reflexion und gezielte Veränderungen innerhalb des Teams dienen.

Für Fachberatungen:

Wer in einem heterogenen Beratungsteam arbeitet, kann das Soziogramm nutzen, um sich Klarheit über interne Strukturen und Beziehungen zu schaffen.

In Zusammenarbeit mit Kita-Leitungen:

Fachberatungen können Soziogramme nutzen, um Leitungen dabei zu unterstützen, ihr Team besser zu verstehen - insbesondere in herausfordernden Gruppenkonstellationen oder bei Konfliktsituationen.

Erstellung eines Soziogramms - Hinweise

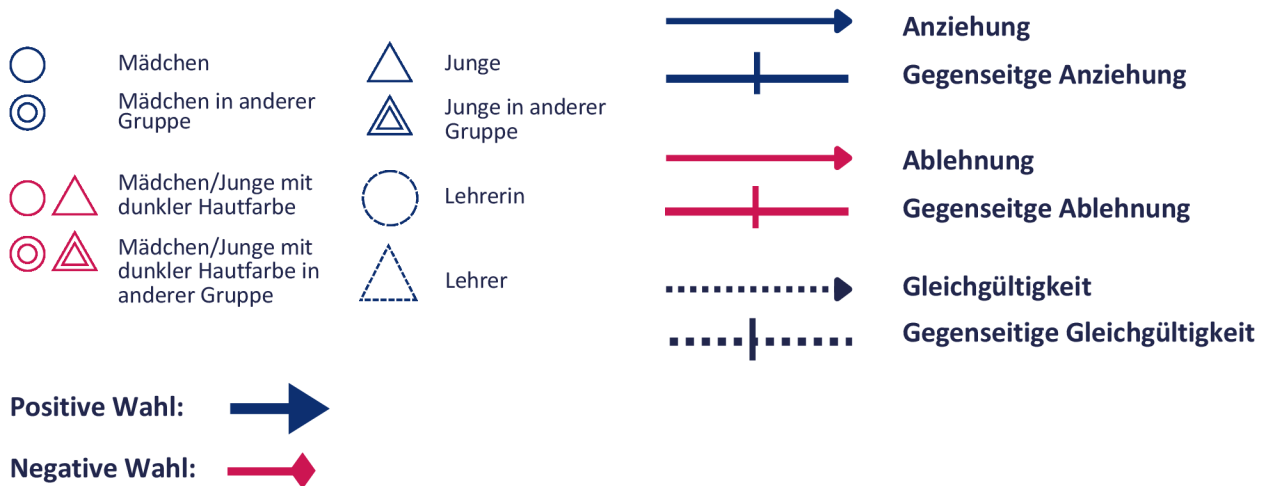
- **Zeitaufwand:** Ein Soziogramm erfordert mehrere Durchgänge, um ausreichend Raum für alle relevanten Details zu lassen.
- **Subjektivität:** Es spiegelt die persönliche Wahrnehmung der erstellenden Person wider und ist keine objektive Abbildung.
- **Vertraulichkeit:** Die Ergebnisse sollten sensibel behandelt werden, um Stigmatisierung oder Fehldeutungen zu vermeiden.

1. **Ziel klären:** Welche Aspekte der Teamdynamik sollen analysiert werden? Steht die Kommunikation, die Zusammenarbeit oder die Rollenverteilung im Mittelpunkt?
2. **Grundgerüst erstellen:** In der Mitte des Soziogramms wird die eigene Position platziert, das Team drumherum gruppiert.
3. **Berufliche Hintergründe kennzeichnen:** Unterschiedliche Professionen können durch Farben oder Symbole markiert werden.
4. **Hierarchien sichtbar machen:** Leitungsfunktionen und andere organisatorische Strukturen sollten grafisch hervorgehoben werden.
5. **Weitere Merkmale ergänzen:** Teamzugehörigkeit, Fachkompetenzen oder persönliche Hintergründe können einbezogen werden.
6. **Beziehungen darstellen:** Wer arbeitet gut zusammen? Wo gibt es Spannungen? Welche informellen Netzwerke bestehen?
7. **Verantwortlichkeiten kennzeichnen:** Wer übernimmt welche Aufgaben und Projekte? Gibt es klare Zuständigkeiten?
8. **Führungsstil reflektieren:** Welche Muster lassen sich im eigenen Führungsverhalten erkennen? Wie verteilen sich Entscheidungs- und Gestaltungsräume?
9. **Analyse und Auswertung:** Welche Erkenntnisse lassen sich aus dem Soziogramm ableiten? Welche Maßnahmen können folgen?
10. **Nächste Schritte planen:** Basierend auf den Ergebnissen können gezielt Veränderungen im Teamprozess angestoßen werden.

Darstellung der einzelnen Mitglieder (nach Moreno)



Darstellung von Anziehung / Ablehnung / Gleichgültigkeit (nach Moreno)



Beispiel für weitere Darstellungsmöglichkeiten



Fazit

Das Soziogramm ist ein wertvolles Instrument, um Teamstrukturen zu verstehen und gezielt weiterzuentwickeln. Es ermöglicht eine differenzierte Betrachtung von Beziehungen, Rollen und Dynamiken, die den Arbeitsalltag in multiprofessionellen Teams prägen und unterstützen.